

# AUSTAUSCH VON HAMBURGER UND MOSAMBIKANISCHEN BERUFSSCHÜLERN

*Forum zum Austausch zwischen  
den Kulturen*

- *Der Nachhaltigkeitsgedanke hat in der Berufsausbildung bislang einen nur geringen Stellenwert*
- *Partnerschaftlicher Austausch mit Mosambik*
- *Hohes Maß an Partizipation und Initiative der Schüler*
- *Sehr hohe Übertragbarkeit des Konzeptes*



## Die Organisation

**Forum zum Austausch zwischen  
den Kulturen**

Träger: Berufliche Schule Holz, Farbe, Textil

Rechtsform: eingetragener Verein (e.V.)

Gründungsjahr: 2003

## Kontakt

Rainer Maehl, Oberstudienrat

Richardstraße 1

22081 Hamburg

T + 49. (0)40 39 35 77

maehl@gsechs-forum.de

www.gsechs-forum.de

## Das Projekt

Start des Projekts: 1999

Erreichte Personen: 1.500

## Wirkungsregion

Lokal, landesweit, bundesweit, international

## Übertragbarkeit

Hoch

## Gesamteinnahmen (in EURO)

	Organisation	Projekt
2006	20.000	-
2007	30.000	-
2008	25.000	-

## Mitarbeiter

	Organisation	Projekt
Hauptamtliche	0	0
Honorarkräfte	0	0
Ehrenamtliche	30	31

Hier investieren Sie in Wirkung. Mit Sicherheit an diese leistungsfähige Organisation spenden über [www.phineo.org](http://www.phineo.org)

## Herausforderung:

### Nachhaltigkeit als Ausbildungsziel

Die berufliche Ausbildung beschränkt sich auch heute noch zumeist auf die reine Vermittlung von Inhalten und Fertigkeiten der Berufsausübung, ohne dabei die Frage der Nachhaltigkeit angemessen zu thematisieren. Dabei können Handwerker bereits beim Einkauf des Materials und bei der Verarbeitung sowohl ökologische und soziale als auch wirtschaftliche Zusammenhänge berücksichtigen. Die Ausbildungsbetriebe wie auch die Berufsschulen sollten Auszubildenden die komplexen Zusammenhänge der globalisierten Arbeitswelt vermitteln und sie mit nachhaltigen Arbeitsprozessen vertraut machen.

## Handlungsansatz:

### Austausch mit Schülern aus Mosambik

Der Verein Forum zum Austausch zwischen den Kulturen e.V. wurde 2003 von Lehrern und Schülern der staatlichen Gewerbeschule Gsechs (G6) in Hamburg gegründet, um einen regelmäßigen Austausch der Schule mit Partnerschulen in Mosambik zu organisieren.

Die G6 ist eine Gewerbeschule für Holztechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung; sie verfolgt vielfältige Ansätze zur nachhaltigen Entwicklung und versucht diese Thematik kontinuierlich in die Schularbeit zu integrieren.

Mit seinen etwa 80 Mitgliedern ermöglicht es der Verein den Schülern, eine Reise nach Mosambik oder einen Besuch aus Mosambik in ihrer Schule partizipativ zu organisieren. Das Ziel der Reisen ist ein Austausch auf Augenhöhe in den unterschiedlichen Gewerken und das gegenseitige Kennenlernen der

jeweiligen Arbeits- und Lebensbedingungen in den beiden Ländern. Dabei erweist sich für die angehenden Handwerker aus Deutschland das Ressourcen sparende und nachhaltige Arbeiten mit begrenzten Mitteln als eine zentrale und prägende Erfahrung.

## Resultate:

### Gemeinsame Aktionen zur Selbsthilfe und Partnerschaft

Während der vier Aufenthalte in Mosambik konnten mit den mosambikanischen Schülern gemeinsame Projekte realisiert werden. Die Arbeitsgruppen bauten einen Spielplatz, restaurierten Schulmöbel und richteten verschiedene Werkstätten zur Berufsvorbereitung ein. Mosambikanische Schüler, die in Deutschland durch den Verein ausgebildet wurden, konnten ihre Fertigkeiten soweit ausbauen, dass sie nun nicht nur selbst unterrichten, sondern auch ihren Unterhalt selbst bestreiten können.

Die Schüler aus Mosambik wollen in erster Linie von den deutschen Gästen lernen und betrachten zunächst alle Besucher als Lehrer. Die Akteure stehen daher vor der permanenten Herausforderung, die klassische Rollenverteilung zwischen Helfer und Hilfeempfänger zu durchbrechen und eine gleichberechtigte Partnerschaft auf Augenhöhe zu realisieren. Dies geschieht vor allem in den gemeinsamen Projekten. Das Forum hat die Austauscharbeit mit drei professionellen Filmen dokumentiert, die der Evaluation und der Vorbereitung neuer Projekte dienen.

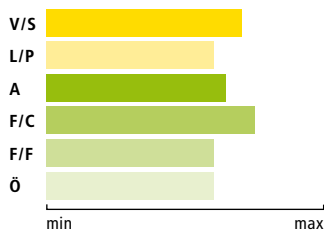
Die Grafiken zeigen die Ergebnisse der Analyse des Projekts und der Organisation gegliedert nach den einzelnen Kriterien.

**Einschätzung: Wirkung des Projekts**



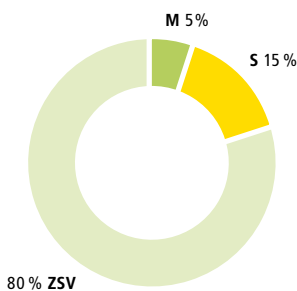
- Z/Z Ziele und Zielgruppen
- K/A Konzept und Ansatz
- Q Qualitätsentwicklung

**Einschätzung: Leistungsfähigkeit der Organisation**



- V/S Vision und Strategie
- L/P Leitungsgremium und Personalmanagement
- A Aufsichtsgremien
- F/C Finanzen und Controlling
- F/F Finanzierungskonzept und Fundraising
- Ö Öffentlichkeitsarbeit

**Finanzierungsquellen der Organisation**



- ZS/V Zuwendungen von Stiftungen/Vereinen
- M Mitgliedsbeiträge
- S Spenden

Der Verein ist gut vernetzt und engagiert sich in unterschiedlichen Wettbewerben und Förderprogrammen. Das Forum präsentiert sich auf Tagungen von InWent und VENRO und pflegt Kontakte zu anderen entwicklungspolitischen Organisationen. Die Organisation wurde 2006 und 2008 bei dem Wettbewerb des Bundespräsidenten „Alle für eine Welt – eine Welt für alle“ ausgezeichnet und erhielt 2009 die Anerkennung als Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung.

**Empfehlungen: Partnerschaft für ökologisches Handeln**

Der Verein bringt das Thema Nachhaltigkeit aktiv in das Schulleben ein. Viele ehemalige Teilnehmer fühlen sich dem Projekt auch noch Jahre nach ihrer Schulzeit verbunden. Allerdings bringt es der rasche Wechsel innerhalb der Schülerschaft mit sich, dass die Kontinuität trotz breiter Partizipation der Schüler durch wenige ehrenamtliche Personen gesichert werden muss. Das Fundraising zeichnet sich durch Kreativität und Engagement aus.

**Porträts guter Praxis**

PHINEO stellt gemeinnützige Projekte und Organisationen als Beispiele guter Praxis in unterschiedlichen Themenfeldern vor. Für die porträtierten Projekte gibt es im Vergleich zu den Mitbewerbern besonders viele Belege dafür, dass ihre Handlungsansätze positive Wirkungen und Resultate erzielen. Darüber hinaus haben die dahinter stehenden Organisationen ihre Leistungsfähigkeit im Rahmen des Analyseverfahrens unter Beweis gestellt. Die Organisationen haben sich selbst für das dreistufige Verfahren (Online-Fragebogen, Informationsmaterialien, Vor-Ort-Besuche) beworben. Die Kriterien wurden gemeinsam mit Experten aus Wissenschaft und Praxis entwickelt. Sie orientieren sich an den Wünschen Sozialer Investoren nach Transparenz und Wirkungsnachweisen gemeinnütziger Aktivitäten. Die Analyse der gemeinnützigen Organisationen und ihrer Projekte erfolgt vor dem Hintergrund umfangreicher Recherchen zu gesellschaftlichen Bedarfen, Förderlücken und Wirkungsmechanismen im jeweiligen Themenfeld. Dabei wird stets mit anerkannten Fachexperten zusammengearbeitet.

Sofern die finanziellen Voraussetzungen dafür geschaffen werden können, sollte die mosambikanische Seite im Sinne einer Partnerschaft auf Augenhöhe noch intensiver in die Projektentwicklung und –koordinierung einbezogen werden. Denkbar wären in diesem Kontext Seminare zum interkulturellen Austausch auch in Mosambik oder die Einbeziehung der mosambikanischen Schüler in die Evaluation. Der Austausch könnte dem Konzept Bildung für nachhaltige Entwicklung noch besser gerecht werden, wenn - trotz aller Grenzen, an die umweltbewusstes Arbeiten in Mosambik stößt – die ökologische Komponente etwas stärker betont werden.

Eine Spende in Höhe von 150 Euro ermöglicht einem Reiseteilnehmer einen Sprachkurs; mit 2.000 Euro finanziert der Verein ein interkulturelles Seminar, während mit einer Summe von 15.000 Euro eine Werkstatt in Moamba ausgestattet werden würde.

PHINEO ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft. Ein breites Bündnis aus Wirtschaft, Staat und Gesellschaft hat PHINEO ins Leben gerufen, um den gemeinnützigen Sektor zu stärken. Um dieses Ziel zu erreichen, setzt PHINEO bei Sozialen Investoren an. Das sind Stifter, Spender und sozial engagierte Unternehmen, die nicht nur Gutes tun, sondern auch Gutes bewirken wollen. PHINEO empfiehlt diesen Sozialen Investoren auf Basis der mehrstufigen PHINEO-Analyse gemeinnützige Projekte, die besonderes Potenzial haben, die Gesellschaft nachhaltig zu gestalten. Mit Porträts dieser empfehlenswerten Organisationen, Reports zu ausgewählten Themenfeldern, Ratgebern zum „Wie“ des Gebens sowie individueller Beratung bietet PHINEO Sozialen Investoren eine Plattform für Orientierung.

PHINEO · Plattform für Soziale Investoren:  
[www.phineo.org](http://www.phineo.org)

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen hat bei den Kriterien Leitungsgremium und Personalmanagement, Aufsichtsgremien, Finanzen und Controlling sowie Finanzierungskonzept und Fundraising im Analyseverfahren mitgewirkt.

© PHINEO Stand: Juni 2009  
HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Bei dem vorgestellten Projekt und der dahinter stehenden Organisation handelt es sich lediglich um ein Beispiel aus einem Themenbereich, in dem viele weitere Organisationen aktiv sind. Die Informationen über die Organisation basieren auf deren eigenen Angaben, eine vollständige Überprüfung ist trotz sorgfältiger Kontrollen nicht möglich. PHINEO übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen. Finanzielle Investitionen erfolgen auf eigenes Risiko. Eine rechtliche Verpflichtung von PHINEO aufgrund der Bereitstellung der Informationen besteht nicht. Ansprüche gegen PHINEO, die auf die Nutzung der Informationen zurückgeführt werden, sind ausgeschlossen.

